

Gender- und kultursensible Haltung und Handlung in der Arbeit mit Geflüchteten

Workshop für Haupt- und Ehrenamtliche

Der Heterogenität der Geflüchteten in Haltung und Handlung gerecht zu werden, stellt für viele Haupt- und Ehrenamtliche in der interkulturellen Arbeit eine Herausforderung dar.

- Wie gehe ich akzeptierend und achtend mit kulturellen Unterschieden um?
- Wie mit interkulturellen Missverständnissen und Grenzverletzungen?
- Wie selbstreflexiv und sensibilisiert bin ich hinsichtlich meiner eigenen (unbewussten) Kategorisierungen, Einstellungen und Verhaltensweisen?
- Inwieweit nehmen Geschlechterrollen und Rollenvorstellungen Einfluss auf meine Eigen- und Außenwahrnehmung?

Eine differenzierte und reflektierte Betrachtung ist notwendig, um in der täglichen Arbeit eine klare Haltung gewinnen zu können und zu erkennen, wo eigene Grenzen, Rechte und Werte verletzt werden.

Wir laden Sie herzlich am

6. November 2017

um 19:00 Uhr

in die Goseriade 10 (Ver.di Rotation) ein,

um gemeinsam mögliche Antworten auf diese Fragen zu finden.

Im Workshop betrachten wir impulshaft Sichten und Methoden, wie mit Stolperfallen in der interkulturellen Arbeit im Integrationskontext (Fremdzuschreibungen, Kulturalisierung, Hierarchisierung, Viktimisierung) umgangen werden können.

Gemeinsam betrachten wir Strategien, wie die – auch anhand von Praxisbeispielen – gewonnenen Erkenntnisse umgesetzt werden können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldungen bitte an: unterstuetzerkreis@uf-hannover.de

Manfred Brink,
G mit Niedersachsen
Workshop-Leitung

Anja Wessel-Jorißen

Geschäftsstelle UFU

